

Prusas Arbeitsbühnen feierte Richtfest im Gewerbegebiet

Magdeburger Unternehmen siedelt nach Barleben um

Vor zwölf Jahren in der Berliner Chaussee in Magdeburg gegründet, siedelt das Unternehmen von Anette Prusas nach Barleben ins Gewerbegebiet "Kurze Sülte Nord" um.

Anfang Juli dieses Jahres wurde gemeinsam mit Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff der Grundstein für das Firmengebäude auf dem 2-Hektar-Areal gesetzt.

Nach genau vier Monaten konnte Anfang Oktober mit Blasmusik und großem Bahnhof das Richtfest gefeiert werden. In ihrer Ansprache, die Anette Prusas mit einer Kuhglocke eingeläutet hatte, bedankte sie sich bei allen am Bau Beteiligten, bei den Beratern und bei ihren Kunden. Besonders lobte sie auch die unkomplizierte Unterstützung die sie von der Gemeinde Barleben erhielt. Das ist nicht überall so, ist man doch als Bauherr besonders unter Stress, wenn die Investitionssumme im Millionenbereich liegt, sagte die Unternehmerin. Auch die besonders günstige Lage wird für das Unternehmen von Vorteil sein, betonte Frau Prusas.

Bürgermeister Keindorff brachte zum Richtfest einen Gingkobaum mit. Dieser Baum, so der Bürgermeister, hat hunderttausende Jahre überstanden. Er soll auch dem Unternehmen diese Kraft weitergeben.

Beim Einschlagen des letzten Nagels in den Firstbalken brauchte der Ehemann und Firmenchefin fast 50 Hammerschläge, was schon auf feste Dachbalken schließen lässt.

Während der Dankesworte fegte der Herbstwind durch die richtfestlich geschmückte Halle. Wohl ein weiteres gutes Omen für den künftigen Unternehmensschwung.



Eine besonders große Flasche Sekt zum Richtfest überreichte Bürgermeister Keindorff der Unternehmerin Anette Prusas. Fotos: Meinecke



Sechs Richtige für Barleben...

...so heißt seit knapp einem Jahr das Motto für die noch bessere Vermarktung der Gemeinde Barleben. Barleben will damit seine Vorzüge gegenüber anderen Wohn- und Wirtschaftsstandorten hervorheben. Wo ist das besser zu machen, als auf nationalen und internationalen Messen, auf Treffen der Wirtschaft oder auch auf lokalen und regionalen Festen.

Anfang Oktober waren wir deshalb auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien, EXPO-REAL in München. Am Stand des Immobilienverbandes Deutschland konnte sich Barleben mit seinen sechs Richtigen präsentieren - mit dem attraktiven Wirtschaftsstandort, den reizvollen Wohngebieten, den hervorragenden Kindereinrichtungen, dem innovativen Schul- und Wissensstandort, der modernen Infrastruktur und nicht zuletzt den Sport- und Freizeitmöglichkeiten für jung und alt. An dieser Messe - sie hatte neben fast 25 000 Fachbesuchern auch 17500 Unternehmensteilnehmer - wird Barleben 2009 wieder teilnehmen. Das Ziel ist, hier Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern und Kooperationspartnern zu knüpfen und natürlich auch zu pflegen. Neben möglichen Unternehmensneuanstellungen wollen wir auch unseren über 800 ansässigen Unternehmen Kontakte vermitteln.

Sven Fricke
Leiter des Unternehmerbüros
der Gemeinde Barleben



Symacon Geschäftsführer, Dr. Klaus Hieckmann, begrüßte die Teilnehmer des 14. Frühstücks. Vorn rechts der Bürgermeister der Barleber Partnerstadt Wittmund, Rolf Claußen. Fotos: Volkhard Meinecke (6)

Sondermaschinenbauer Symacon war Gastgeber des 14. Unternehmerfrühstücks

MAHREG - ein Markenzeichen automotiver Kompetenzen

Die ersten Gäste des 14. Unternehmerfrühstücks, die auch schon sehr frühzeitig gekommen waren, reisten aus Barlebens Partnerstadt Wittmund an. Bürgermeister Rolf Claußen, Kämmerer Günter Hille und der Geschäftsführer der Wittmunder Wirtschaftsförderung, Detlef Greeck, hatten früh um 8 Uhr schon vier Stunden Autofahrt hinter sich. Sie waren gern der Einladung des Barleber Bürgermeisters gefolgt.

Da Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff kurzfristig verhindert war, begrüßte der Leiter des Unternehmerbüros, Sven Fricke, die rund 30 Teilnehmer und übergab das Wort an den Gastgeber, Geschäftsführer Dr. Klaus Hieckmann von der Symacon GmbH, der das Unternehmen kurz vorstellte.

1971 als Unternehmen FER gegründet, hat es sich bis heute als Sondermaschinenbau-Unternehmen ersten Ranges entwickelt, sagte Dr. Hieckmann. Symacon hat seine Kompetenzen auf den Gebieten Fertigungs- und Montageanlagen, Robotereinsatz, Bildverarbeitungs- und Qualitätskontrolle sowie dem Bau von Prüfmaschinen.

Zu den etwa 1700 Kunden und Kooperationspartnern gehören u. a. die AEG, Bayer, Bosch Rexroth, Coca Cola, Daimler, Rheinmetall aber auch ThyssenKrupp, Siemens und Volkswagen, um nur einige der bekanntesten internationalen Firmen zu nennen. Symacon ist auch, als zweites Geschäfts-

feld, Vertriebspartner des Unternehmens Bosch Rexroth.

Im Jahr 2000 hatte Symacon seinen ersten Spatenstich für das neue Gebäude hier im Barleber Technologiepark Ostfalen. Trotz Höhen und Tiefen erwirtschafteten die rund 60 Mitarbeiter 2008 einen Umsatz von knapp 7 Mio. Euro. Für 2009 plant das Unternehmen den Bau einer weiteren Produktionshalle, die 2010 fertig sein soll, sagte Dr. Hieckmann.

Besonderen Wert legt Symacon auch auf eine gute Ausbildung für künftige Ingenieure. Sie haben im Unternehmen auch beste Bedingungen für Praktika.

Als Hauptreferent sprach dann der neue Geschäftsführer des IGZ MD, Dr. Jürgen Ude, der auch Vorsitzender der MAHREG Auto-motive ist. Die MAHREG Automotive (Magdeburg-Anhalt-Harz-REGION) ist eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. Sie bildet ein regionales Netzwerk für Zulieferer und Sondermaschinenbauer zu dem auch Symacon gehört.

Das Auto, sagte Dr. Ude, ist das Hauptbewegungsmittel Nr. 1 und im Land Sachsen Anhalt hat die Autoindustrie rund 18000 Beschäftigte. Autobauer aber gibt es in unserem Bundesland nicht. Das Netzwerk MAHREG ist dafür ein Ausgleich, das seine Kapazitäten vor allem in der



Dr. Jürgen Ude referierte über die künftigen Vorhaben der MAHREG-Auto-motive.



Der Symacon-Geschäftsführer, Dr. Klaus Hieckmann, informierte über das Unternehmen.



Emiel Hondelink aus Ebendorf warb für ein Netzwerk Niederlande-Mitteldeutschland.



Boxpromotor Steinfeldt. Im Hintergrund die Wittmunder Partnerstadt-Delegation.



Symacon-Geschäftsführer Dr. Detlef Mlynek (mitte) erläutert den Teilnehmern den Produktionsablauf beim Sondermaschinenbau.

Verbindung von Forschung und Entwicklung hat.

MAHREG ist mittlerweile ein Markenzeichen automotiver Kompetenzen aus Sachsen-Anhalt und repräsentiert eine Vielzahl der Zulieferunternehmen des Landes mit ihren Produkten und Dienstleistungen, die nicht ausschließlich aber sehr erfolgreich im automotivem Sektor am Markt präsent sind.

MAHREG wurde 1999 im IGZ MD gegründet. Inzwischen hat das innovative Netzwerk 80 Mitglieder und rund 150 Unternehmen wirken im Verbund mit. Nicht nur auf Messen gibt es eine Zusammenarbeit, auch das Marketing ist verbreitet abgestimmt. Dazu kommt eine interregionale Zusammenarbeit in Europa. Somit entstand ein wirksames Netzwerk europäischer Fahrzeugkompetenz, sagte Dr. Ude.

Jedoch, so der Redner weiter, soll ein Netzwerk "Automotiv Cluster Ostdeutschland" stärker die neuen Bundesländer vereinen. Bisher hat jedes Bundesland ein eigenes Netzwerk. Da mit der Harzgießerei in Wernigerode einer der weltbesten Aluminiumgussproduzenten am Markt ist, ist hier der Schwerpunkt, neben Plastik, die Aluminiumweiterentwicklung. Die Strategie für Sachsen-Anhalt: Ein Zentrum für Verbundstoffe und Antriebe.

Eine weitere Wortmeldung kam von Frau Maritta Winter. Sie hat in Barleben eine private Arbeitsvermittlung. In kurzen erklärenden Worten stellte Sie Ihr „Ein-Frau-Unternehmen“ vor, dass seit drei Jahren qualifizierte Arbeitskräfte sucht und vermittelt.

Da in der Barleber Mittellandhalle am 10. Oktober ein Boxevent stattfand, rührte Ulf Steinforth von SPORT EVENTS STEINFORTH (SES), übrigens drittgrößter Boxpromotor Deutschlands, die Werbetrommel. Da das Boxen vom Deutschen Sportfernsehen DSF übertragen wird, ist das eine

gute Werbemöglichkeit für Unternehmen.

Zu Wort meldete sich dann Emiel Hondelink. Der geborene Niederländer ist Diplom Betriebswirt und hat eine Unternehmensberatung, die vorwiegend im Gastronomie-gewerbe tätig ist. Seine Idee ist der Aufbau eines Netzwerkes Niederlande-Deutschland. Dabei sieht er für Ostdeutschland in diesem Geflecht eine große Perspektive. Wie kommt man besser zusammen? Nicht nur wirtschaftlich auch kulturell gibt es zwischen den Ländern viel Gemeinsames. Eine Podiumsdiskussion im Magdeburger MDR-Gebäude am 5. November 2008 um 18 Uhr soll hier den Boden bereiten.

Jürgen Bendler Geschäftsführer der Schweißtechnischen Lehranstalt hat Probleme mit seinem gegenwärtigen Internetanschluss und fragte nach dem Stand der Breitband-Kommunikationsverbindung in Barleben.

Dr. Ingo Benecke braucht ebenfalls dringend einen Breitbandanschluss und fordert zu schnellerem Handeln auf. Er bezweifelt die genannten hohen Kosten für das Projekt "barleben21".

Sven Fricke versicherte, dass die Projektgruppe B21 alles tun wird, das Projekt so schnell wie möglich umzusetzen. Da es sich hier jedoch um mehrere Mio. Euro handelt, sind vorab Entscheidungen im Gemeinderat nötig.

Die letzte Wortmeldung an diesem Morgen kam von Alfred Kautz. Der Büroausstatter aus Magdeburg lud abschließend die Teilnehmer zum Unternehmerstammtisch der Wirtschaft ein.

Da bei vielen Unternehmern auch das Interesse an einer Besichtigung der Gastgeberfirma bestand, zeigte Geschäftsführer Dr. Detlef Mlynek den Interessierten die Symacon-Fertigungshalle.

Volkhard Meinecke

MELDUNGEN

Podiumsdiskussion

Eine Podiumsdiskussion des Vereins Netzwerk Niederlande-Mitteldeutschland zum Thema : Investieren in Mitteldeutschland findet am 5. November 2008 ab 10 Uhr im Landesfunkhaus Magdeburg, Stadtparkstraße 8 statt. Im Anschluss an der Podiumsdiskussion wird - wie in den Niederlanden üblich - "geborrelt". Man kann bei einem Imbiss die Diskussion in kleiner Runde fortführen und Geschäftskontakte knüpfen. V.M.

Neuer Firmenname

Die im IGZ ansässige IT-Firma NOR-DENIA INTERNATIONAL SERVICES GmbH hat sich zur NORDENIA IT SERVICES GmbH (NIS) umfirmiert. Damit ist das Unternehmen in die finanzstarke NORDENIA INTERNATIONAL AG integriert.

Geschäftsführer ist Matthias Burgardt und der Sitz der Gesellschaft ist das IGZ in der Barleber Steinfeldstraße. V.M.



Betriebswirtin **Tamara Plate** feierte am 1. Oktober mit rund 60 Gästen das 10-jährige Bestehen ihres DATAC-Buchungsbüros im IGZ. Die gelernte Finanzbuchhalterin und studierte Betriebswirtin macht mit ihren zwei Mitarbeiterinnen für rund 80 Unternehmen - vorrangig Klein- und Mittelständler - die Finanz- und Lohnbuchhaltung, und gemeinsam mit einem Rechtsanwaltsbüro für Steuerrecht auch die Jahresabschlüsse.

Wie sehr ihre Arbeit geschätzt ist, zeigte gerade kürzlich ihr damals erster Mandant. Nach Geschäftsaufgabe und Neubeginn, vertraut er wieder auf das Buchungsbüro von Tamara Plate. V. M.



Betreiber-Einstand mit "Barleber Halblang"

Barleber Halblang heißt die weichgestopfte Schmorwurst, die erstmals zum Erntedankfest im Oktober serviert wurde. Erfinder und Hersteller nur für den Barleber Hof ist Hausschlächter Detlef Jungmann aus Barleben. Der Name ist ein bekannter Barleber Begriff und für das Mittellandhallen-Gasthaus eine originelle Speise auf der Angebotskarte.

Nach der Geschäftseröffnung der neuen Betreiber, die auch eine Namensänderung wollten, strömten die Barleber regelrecht in die Gaststätte, sagte Chefin Susanne Bense. Bis zum heutigen Tag ist unser Haus sehr gut besucht. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, dem Gaststättenfachmann und Koch Uwe Wenken, planten sie kurzfristig Personalneueinstellungen um dem Ansturm gerecht zu werden. Mitte Oktober wurde dann ein Koch und eine Bedienung eingestellt.

Text/Fotos: Volkhard Meinecke



Volksstimme-Redakteur Klaus Dalichow war der erste Verkoster der "Barleber Halblang". Sein Kommentar: "Die ist wirklich lecker, da schafft man mehr als eine."

Uwe Wenken und "Wursterfinder" Detlef Jungmann bei der frischen Zubereitung.



erscheint vierteljährlich

Herausgeber: Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben
Telefon: 039203 565-0 Fax: 039203 565-2801
Verantwortlich:
Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff

Redaktion: Volkhard Meinecke
Ernst-Thälmann-Straße 22
39179 Barleben
Telefon: 039203 565-2171
und 0171 5332435

Anzeige

DESCANSAR

Sauna erleben....

Finnischer Saunaabend - Freitag, 28.11.08 ab 19 Uhr

- rustikale Aufgüsse in der Außensauna
- Grünkohl aus dem Feuerkessel
- heißer Glühwein
- Feuertonnen im Außenbereich



Lassen Sie sich von uns verwöhnen



Buchen Sie Ihre Kosmetiktermine online bei

- Saunaland
- Kosmetik
- Fußpflege
- Solarium
- Massagen

Rabe & Stieger GbR
Rothenseer Str. 31
39179 Barleben

Tel.: +49 39203 50133
Fax: +49 39203 50134
E-Mail: descansar@t-online.de



Fotos: Meinecke

Gutschein

- ★ Kennenlerngutschein für Saunafans
- ★ Genießen Sie unser Saunavergnügen für nur 5,00 Euro pro Tageskarte
- ★ Gutschein gilt nur einmal pro Person für Neukunden

Neu bei uns ab November!

Kosmetikflatrate:
Sie sparen bis zu 30 %

www.sauna-barleben.de

